

# Das gehört nicht ins Feuilleton

Jetzt mal ehrlich: Was wir wirklich lesen, hören, tun.  
Diese Woche: Francesco Giammarco, Autor von Z, über Wrestling



Neulich habe ich mir wieder die volle Dröhnung gegeben. Fünf Stunden Wrestling-Show des Jahres, im Stream. Das Stadion war ausverkauft, 100.000 Zuschauer jubelten und grölten, während aufgepumpte Körper auf die Ringmatte krachten. Wrestling, das sind Sprünge, Schläge, Würgegriffe; Männer in knappen Höschen und Frauen in schillernden Kostümen.

Irgendwann kämpften sieben Wrestler gleichzeitig um einen Gürtel, der so hoch über dem Ring hing, dass er nur über eine Leiter zu erreichen war. Erst stießen sich die Gegner immer gegenseitig von der Leiter, dann knallten sie sie einander an die Köpfe. Für einen anderen Kampf wurde der Ring mit einem sechs Meter hohen Stahlkäfig umgeben. Der Kampf endete damit, dass einer der Kämpfer vom Dach des Käfigs sprang und durch das Kommentatorenpult krachte – das Publikum war außer sich vor Freude.

Wrestling ist vulgäre amerikanische Massenunterhaltung. Es ist laut, obszön und voller Pathos. Die Donald-Trump-Version von Unterhaltung: Absoluter Unsinn wird mit absoluter Ernsthaftigkeit vorgetragen. Ich liebe es. Aber jedes Mal, wenn ich meiner Freundin davon erzähle, verdreht sie nur die Augen und wendet sich wieder ihrem Knausgård-Roman zu.

Wrestling ist Fake – schon klar, weiß jeder. Die Zeiten sind vorbei, als man Fans unterteilen konnte in *marks* – jene, die Wrestling für echt hielten – und *smart marks* – die, die wussten, dass es eine Show ist. Heute gibt es nur noch *smart marks*, kurz *marks* genannt. Aber das macht die Sache erst richtig interessant. Denn dadurch wird Wrestling zu einer einzigartigen Meta-Serie, die von einem Wrestling-Wettbewerb handelt und in der sich Realität und Inszenierung auf bizarre Weise vermischen.

Der Ausrichter des Kampfbetriebs, die Firma World Wrestling Entertainment (WWE), ist sich bewusst, dass er es heute mit einem Publikum zu tun hat, das genau weiß, was Sache ist. Um die Spannung dennoch hoch zu halten, wird

das, was hinter den Kulissen der Kämpfe passiert, als Plot vor die Kamera gezerrt: Der bei den Fans unbeliebte Chef der Firma spielt auch vor der Kamera den unbeliebten Chef. Der ehrgeizige Wrestler, der aufgestiegen ist, weil er die Tochter des Chefs geheiratet hat, ist tatsächlich ihr Ehemann – und ist dadurch aufgestiegen. Wenn ein Fanliebling den Ring besteigt und 20 Minuten darüber redet, wie sehr ihn die Firma nervt und unten hält, dann ist das eine von Drehbuchautoren angespitzte Version seines echten Frusts. Die WWE-Strategen denken sich nicht nur fortwährend aus, wie sie Gut und Böse möglichst effektiv aufeinanderhetzen, sondern auch, wie sie die wahren Charaktere der Kämpfer für ein Spektakel zweiter Ordnung nutzen können. Bei diesem Doppelspiel zuzusehen ist die wahre Freude am Wrestling. Weil man sich einerseits nie sicher sein kann, was echt ist und was nicht. Und andererseits das Gefühl hat, etwas zu durchschauen, was kein anderer erkennt.

Bevor ich mir die Show von WWE anschau, gehe ich ins Netz und checke, worüber meine *smark*-Kollegen gerade diskutieren. Wer bekommt einen *push* (wird gefördert), wer ist *over* (bei den Fans beliebt)? Wer bekommt den lautesten *pop* (positive Reaktion des Publikums)? Wer ist gerade *babyface* (guter Charakter), wer *heel* (böser Charakter), und wer ist überfällig für einen *turn* (den Wechsel von gut zu böse oder umgekehrt)? Diese Diskussionen können spannender sein als das Wrestling selbst.

Bei alldem ist das Publikum Teil der Inszenierung. Denn es muss ja an der richtigen Stelle jubeln, den richtigen Wrestler gut und den richtigen blöd finden. Weshalb es besonders spannend wird, wenn die Fans das vorgesehene Skript verweigern, wie neulich beim letzten Kampf der Wrestlemania. Da trat der junge, aufstrebende Superstar Roman Reigns gegen den alten, fieslen Bösewicht Triple H an. Der hatte erst einige Wochen zuvor seine Machtposition als Schwiegersohn des WWE-Chefs ausgenutzt, um Reigns den Titel abzuknöpfen.

Die Fehde fand bei der Wrestlemania ihren Höhepunkt. Reigns gewann den Kampf, der Fiesling war geschlagen, das Gute hatte gesiegt – alles wie geplant. Doch als Reigns die Titel-Trophäe triumphierend in die Höhe hielt, um sich feiern zu lassen, da buhte ihn die ganze Halle aus. Denn der schöne, wackere Reigns ist den Fans einfach zu langweilig. Und sie wollen sich von keinem Drehbuch vorschreiben lassen, ihn zu bejubeln. In solchen Momenten ist Wrestling viel echter als das meiste, was sonst im Fernsehen läuft.

Francesco Giammarco mag auch Sherlock Holmes, The Notorious B.I.G. und die Filme von Ridley Scott

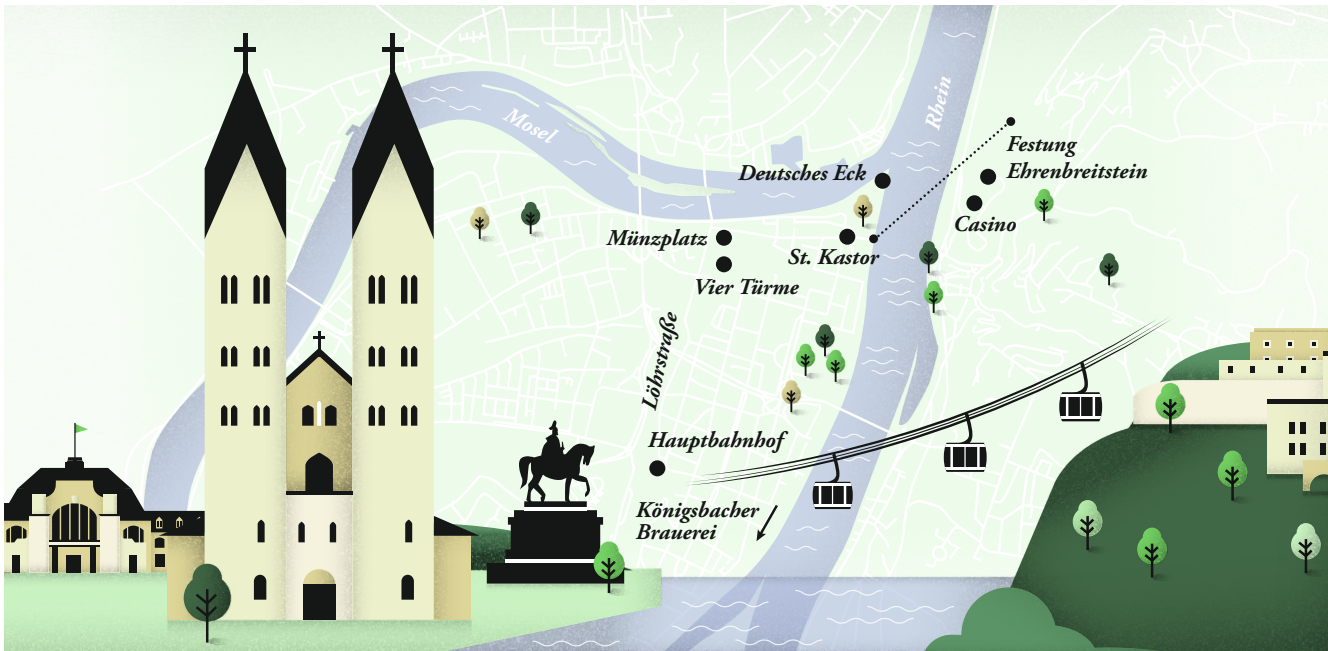
## 2 STUNDEN IN KOBLENZ

**Debbekoche**  
Für diesen simplen, aber leckeren »Topfkuchen« werden Kartoffeln gerieben und gebacken. Außen fest, innen weich, dazu gibt's Speck und Apfelkompott. Erhältlich in vielen Gaststätten der Altstadt.

**Koblenzer**  
Die alte Königsbacher Brauerei, rheinaufwärts vom Zentrum gelegen, erlebte eine getränkekapitalistische Malaise: übernommen von Karlsberg, den Namen an Bitburger weiterverscherbelt. Die Brauerei selbst kauften 2012 Privatleute. Sie brauen dort lokales Pils und Weizen der Marke »Koblenzer«. [www.koblenzer.de](http://www.koblenzer.de)



**Auflösung von Seite 60:**  
Der Text ist abgeheftet.



GESTRANDET IN ...

# Koblenz

Da wollten Sie nie hin? Jetzt sind Sie nun mal da. Ach komm, wir sagen Du. STEFAN SCHMITT nimmt dich zwei Stunden lang an die Hand. Das Besondere? Wirst du schon sehen

Schnell jetzt, wir machen hier keinen Stadtbummel. Wenn du in Koblenz bist, für zwei Stunden, bevor du wieder weitermusst, dann willst du nicht rein in die Stadt. Du willst durch. Bummeln, schlendern, das kannst du überall. Hier willst du wieder raus. Nein, nix Widerspruch, ich erklär's dir unterwegs.

Komm, raus aus dem Bahnhof, schnurstracks durch die Löhrrstraße. Da vorne wird sie zur Fußgängerzone. H&M, Tchibo, Galeria Dingsda, wie überall. Komm weiter. Viertelstunde bis zur Altstadt, zu den vier Türmen, mittelalterlichen Eckgiebelhäusern, die sich am Ende der Löhrrstraße über die Kreuzung hinweg anschauen. Schön, ja, aber nur nicht stehen bleiben. Ist eng im alten Stadtkern. Giebelspitzen, Kirchtürme. Da vorne, der Münzplatz, unter dem liegt der Hügel, den sich die Römer ausgeguckt hatten. Für ihre Siedlung. Weil hochwassersicher, und das will hier was heißen. *Castellum apud confluentes* nannten sie den neuen Außenposten: »Kastell beim Zusammenfluss«. Hieß bald nur noch

Confluentes, klar. Weil kürzer. Und nach den Römern irgendwann einfach Kowelenz. Das sagen sie hier heute noch.

Also Konfluenz von Rhein und Mosel. Aber wo? Verrückt – wonach die Stadt benannt ist, was sie besonders macht, das siehst du nicht, wenn du drin bist. Das siehst du nur von zwei Orten aus. Der erste, gut, das ist das Deutsche Eck. Mit Wilhelm I. als kupfernen Reiter drauf, in seinen fieslen Granitsockel gemeißelt: »Nimmer wird das Reich zerstört, wenn ihr einig seid und treu« – dahin müsstest du schon alleine gehen.

Lieber hier lang, Richtung St. Kastor zum Rheinufer. Promenade? Nix Promenade, Diagonale! Da, die Seilbahn, schräg über den Rhein, rauf auf die Oberkante des Schieferbrockens am östlichen Ufer. Der Ehrenbreitstein. Kein schlechter Name, auch für die Festung obenauf. Was für ein Brocken. In fünf Minuten sind wir oben.

Die Seilbahn ist von der Bundesgartenschau vor fünf Jahren übrig geblieben. Rundumblick-Glaskabine, überspannt fast einen Kilometer. Hält ein paar technische Rekorde, vor allem

aber ist sie schnell: 16 km/h. Guck runter. Da, das olle Reiterstandbild, könnte von oben auch ein römischer Zenturio sein, oder? Erkennst du die Farbgrünze, wo das Mosel- aufs Rheinwasser trifft? Im Norden das Neuwieder Becken, im Westen fängt die Eifel an, da gibt's Vulkane. Nach Süden, guck schnell, ins tiefe Tal rein: Da geht's Richtung Loreley, das ist romantischer Mittelrhein. Und da unten in der Mitte der Koblenzer Stadtkern, wie ein schräges Dreieck zwischen zwei Flüssen, mitten im Rheinischen Schiefergebirge, durch das sich Wasser und Hochwasser gefräst haben. Schau runter, und stell dir vor: die Enge weg, die Kirchen weg, die Dächer und die Promenade. Nur ein römisches Lager auf einem Hügel am schönsten Ort Germaniens.

Fahren wir gleich wieder runter? Fünf Minuten Diagonale und ab zum Bahnhof. Dann schaffst du deinen Zug noch. Was, essen? Auf dem Ehrenbreitstein? Und den Ausblick genießen? Schon, in der Spitze der Festung gibt es das Casino. Aber dann vergiss deinen Zug. Die machen auf regional und Slow Food.

DRINKS FÜR JEDE LEBENS-LAGE

# Der Drink: Vogelbeerschnaps Die Lage: Vergiftet

Im Restaurant. Wir sind die letzten Gäste und haben alles durch, Aperitif, bedeutende Weine in bedeutender Menge, den Dessertwein auch, den Kaffee, sogar den Cognac. Womöglich die Zigarre an der Bar. Nach einer guten Zigarre geht nichts mehr, soll nichts mehr.

Aber wie das so ist: Sie wollen doch verlängert werden, die schönsten Augenblicke ... Gut jetzt, sagt die Vernunft. Es ist vorbei. Morgen musst du arbeiten. Mit frischem Mut die Weltlage einschätzen, Kollegen ins Wort fallen, solche Sachen. Außerdem Sport treiben, wegen der Kalorien. Geh also heim, alles andere wäre Gift.

Gift! Das Stichwort für den Vogelbeerschnaps. Sein Auftritt ist jetzt fällig.

Als Kindern wurde uns noch eingetrichtert, die korallenroten Beeren seien giftig, dabei wird einem höchstens übel, oder man bekommt Durchfall, wenn man sie roh isst. Giftig ist am Vogelbeerschnaps nur der Alkohol. Und wie. Vogelbeerschnaps eröffnet mit seinen mörderisch interessanten Blausäure-Nuancen ein abenteuerliches Geschmacksuniversum – bitter, etwas süß und vor allem lang anhaltend, bis in den nächsten Vormittag hinein. Das klare Getränk ruft Gefühle von Wagnis und Gefahr, von Gesundheits-

risiko und Selbstzerstörung hervor. Es ist der Kugelfisch unter den Drinks. Wenn auch nur in unserer Einbildung. Aber was wäre stärker als unsere Einbildung?

Teuer ist das Zeug außerdem, die kleine 0,35-Liter-Flasche vom Lieblingsobstgut Pfau beispielsweise kostet 66 Euro – also her damit, verbrennen wir das Geld und uns gleich mit! Vogelbeermomente können dramatisch sein. Sie laden dazu ein, das Gespräch grundsätzlicher werden zu lassen. Entscheidungen zu treffen, die das Leben ändern: eine Bank überfallen, die Frau verlassen, den Wellensittich verkaufen.

Man kommt ins Grübeln. Ist es nicht sagenhaft, was der Mensch alles zu Schnaps macht? Sobald etwas wächst, wird es vergoren. Die Natur wird zur Vorform der Hausbar. Darüber müsste man mal nachdenken. Und wenn etwas »bio« ist, dann Schnaps. Die Vogelbeere etwa gehört zu den Apfelfrüchten. Ihre Kerne werden von Vögeln gefressen und später in die Landschaft gekackt. So entstehen neue Vogelbeerbäume und letztlich neue Vogelbeerschnäpse. Das ist der in sich verschlungene Kreislauf der Natur und der Kultur. In uns verschlungen gehen wir nun auch heim.

Gero von Randow

ANZEIGE

### DIE WELT PER ZUG ENTDECKEN!

## AFRIKA STILVOLL MIT ROVOS RAIL ERLEBEN

2 Termine zur besten Reisezeit:  
11.08. – 29.08.16 | 28.08. – 15.09.16

**Letzte Chance 2016**

- 19-tägige Zugreise, 5 Länder: Südafrika – Botswana – Simbabwe – Sambia – Tansania
- Deutschsprachige Reiseleitung und Bordarzt
- Übernachtungen im luxuriösesten Zug der Welt und in Hotels/Lodges
- Chobe, Madikwe, Selous – Auf Tuchfühlung mit Löwen, Nashörnern, Flusspferden und Antilopen
- Inklusive: Flüge, Ausflüge, Übernachtungen, Mahlzeiten, Gepäckträger-Service



## IHR WUNSCH-ABTEIL AUF DER TRANSIB

Zarengold 2017 – Jetzt Frühbucher-Katalog anfordern!

- 16-tägige Zugreise, 3 Länder: Russland, Mongolei und China
- Deutschsprachige Reiseleitung und Bordarzt
- Komfortable Abteile (6 Kategorien), z. T. mit privatem Bad
- Inklusive: Flüge, Hotels, Ausflüge, Mahlzeiten



**Katalog/DVD:**

Lernidee Erlebnisreisen  
Kurfürstenstraße 112  
10787 Berlin  
Tel.: (030) 786 00 00  
[www.lernidee.de/zeit](http://www.lernidee.de/zeit)  
[zeit@lernidee.de](mailto:zeit@lernidee.de)

**Katalog und DVD gratis**

## BADEN-WÜRTTEMBERG

### Hochwald 3\*\*\*Superior

„Sommertraum“  
6 Nächte bezahlen  
+ 1 Nacht gratis!  
inklusive 2 Besuche in der Paracelus-Therme Bad Liebenzell  
weitere Aktivitäten:  
• Rad- und E-Bike-Touren  
• Golfen • Wandern

**nur € 299,-**  
p.P. im DZ inkl. Frühstück

**Apartment Hochwald**, Inh: Ulrike Eppel  
Am Hochwald 11, 73578 Bad Liebenzell  
Tel.: 07052/2930, [info@hochwald-eppel.de](mailto:info@hochwald-eppel.de)

## MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gutshaus am Kummerower See/ Mecklenburg, traumhafte FeWo's mit Kamin, Sauna, Teich, großem Garten, ab 70 €/4 Pers. [www.kunstundraum.net](http://www.kunstundraum.net)

### BODENSEE

**Bodensee**  
Ruhige komf. gemütli. FeWo, Balkon mit Panoramablick, Garage, 100 m zum See/Strandbad, für 2-3 Personen, ab 58,- €/Tag.  
**Tel. 04202-70176 od. 0173-3554385**  
**[www.fewo-bodman-wolfrum.de](http://www.fewo-bodman-wolfrum.de)**

## FRANKREICH

### INTERCHALET

Tel. (0761) 21 00 77, Fax (0761) 21 00 154  
79021 Freiburg, Postfach 5420

## URLAUB IM FERIENHAUS

26.000 Ferienhäuser in ganz Europa

- Italien, Spanien, Portugal, Frankreich
- Kroatien, Deutschland, Niederlande
- Schweiz, Österreich, Ungarn
- Schweden, Dänemark
- Tschechien, Norwegen, Schweden, Finnland

**[interchalet.de](http://interchalet.de)**

**Burgund**  
Stilvolles Ferienhaus, 150 m/5 Pers., Nähe Cluny, in Natur für Ruhesuchende und Weinliebhaber.  
Tel. 0033/385 246 732  
[www.la-corbeille.ch](http://www.la-corbeille.ch)

Ferienhäuser mit und ohne Pool in ganz Frankreich  
[www.basic-travel.de](http://www.basic-travel.de)

**PERIGORD Inspector Brunos Heimat**  
Komf. Landhaus, HP (50 €), Ruhe, Entsp., Pool, idyll. Lage. ☎ 0033/695727006 [www.castang.info](http://www.castang.info)

PROVENCE, Nähe Arles, 2 Landhäuser, von privat, freie Sommertermine. [www.gaeste-provence.com](http://www.gaeste-provence.com)

## ITALIEN

**COMERSEE**  
Seezauber  
Charmante Urlaubsparadiese mit Privacy & Service  
Tel. 08178/9978787  
[www.comersee24.com](http://www.comersee24.com)

**GB/IRLAND**  
[www.countytravel.de](http://www.countytravel.de), Tel 040/36 45 20

**MAROKKO**  
**Marokko Architektenhaus**, Garten, Auto, Sonne, Meer, [www.horstundwerner.com](http://www.horstundwerner.com)

Morgiano – Toskana-Ferien in exklusiver Lage  
[www.morgiano.de](http://www.morgiano.de) Tel.: +49 (0)171 956 11 69

**LIGURIEN/TOSKANA FeWo & Häuser**  
Privatverm., [www.litos.de](http://www.litos.de), ☎ 089/333784

**Cinque Terre – Hinterland, FH, Traumlage**, sehr ruhig, 2-4 Pers., ab 80,- €/T. v. priv., ☎ 0631/49799 [www.casadelmonte.de](http://www.casadelmonte.de)

**Wie herrlich ist es, nichts zu tun und im Hotel Au Major Davel auszuruhen.**  
Sie finden uns direkt am Genfersee, zwischen Lausanne und Montreux.  
**CH 1096 Cully +41217999494 • [www.hotelajamajordavel.ch](http://www.hotelajamajordavel.ch) • Familie Messmer**

## GARDASEE

### GARDASEE HOTEL RABAY & MERANO

**Nur bis 27. AUGUST 7 Nächte m.HP pro Person € 399**  
oder  
**4-Tage Angebot 2 Pers. HP + gefühl. Ausflus n.Venedig € 580**

Familiengeführte Hotels mit Privatstrand, Parkl., Hallenbad 27', Zim. m. Seeblick u. Klimaanlage, Bad, Satel.-TV, Safe, Frigobar, Tel., typ. ital. Küche, Frühstücksbuffet, HP mit grosses Salatbuffet.  
**Direkt buchen und sofort sparen!**  
**[www.hotelrabay.de](http://www.hotelrabay.de)**

**0039.045 6599013**

## SCHWEIZ/ÖSTERREICH/SÜDTIROL

**WIEN ZENTRUM**  
gemütliche, möbl. FeWo in romantischem, belebten BiedermeierKister  
☎ 0043/1/7125091 [www.valleycastlevienna.com](http://www.valleycastlevienna.com)